

SITZUNGSPROTOKOLL

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem 13. Dezember 2017 in Dürnkrot, Schlossplatz 1, großer Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte am 5. Dezember 2017 durch Kurrende

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Herbert Bauch

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. GGR Manuela Gieger | 10. GR Sabine Dullnig |
| 2. GGR Marina Martinz | 11. GR Horst Tatzber |
| 3. GGR Stefan Istvanek | 12. GR Birgit Kaspar |
| 4. GGR Erhard Ing. Leitgeb | 13. GR Dr. Leopold Boyer |
| 5. GR Ferdinand Ing. Kolarik | 14. GR Gregor Sperk |
| 6. GR Gerald Kittl | 15. GR Franz Fleckl |
| 7. GR Wolfgang Kouba | 16. GR Elisabeth Wernhart |
| 8. GR Josef Metz | 17. GR Gerhard Hasitzka |
| 9. GR Manuela Niessner | 18. GR Ernestine Soucek |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1. Vbgm. Rudolf Kaiser | 2. GR Wilhelm Kaspar |
|------------------------|----------------------|

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------|-------|
| 1. -- | 2. -- |
|-------|-------|

Vorsitzender: Bürgermeister Herbert Bauch

Schriftführer: Horst Tatzber

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Nachtragsvoranschlag 2017
3. Voranschlag 2018, MFP
4. Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes
5. Verkauf von Gemeindegrund
6. Aufnahme in den Gemeindeverband „Musikschule St. Barbara“
7. Löschung von Grundbuchsrechten
8. Wohnungsvergaben
9. Resolution Pflegeregress
10. Vorvertrag Windpark IV - Güterwege

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

GR Ernestine Soucek teilt mit, dass sie aus der FPÖ ausgetreten ist und dem Gemeinderat nunmehr als unabhängige Gemeinderätin angehört.

zu Pkt. 1. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 18. Oktober 2017 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird von den dafür namhaft gemachten Parteienvertretern unterfertigt.

zu Pkt. 2. Der Nachtragsvoranschlag 2017 ist ordnungsgemäß zur Einsichtnahme aufgelegt. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Dieser war hauptsächlich aufgrund zusätzlicher und höherer Beihilfen des Landes im neuen Finanzausgleich erforderlich. Diese Einnahmen wurden auf mehrere Haushaltskonten je nach Bedarf (z.B. verminderte Einnahmen aus Grundinanspruchnahme, Entfall der Darlehensaufnahme beim Radwegprojekt, Friedhof, ABA Dürnkrot), aufgeteilt. Der Voranschlag im ordentlichen Haushalt beläuft sich nun auf € 3.436.100,--, im außerordentlichen Haushalt auf € 432.000,--.

Antrag des Bürgermeisters: Der Nachtragsvoranschlag 2017 möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 3. Der Voranschlag 2018 samt Beilagen ist seit 28. November zur Einsicht aufgelegt. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Im ordentlichen Haushalt sind € 3.632.200,-- veranschlagt. Im außerordentlichen Haushalt sind die Vorhaben Güterwegebau, Straßen- und Wegebau, Bauhof, KTM Radroutenoptimierung und Sanierung Hintauswege Waidendorf mit insgesamt € 440.000,-- vorgesehen. Der Bürgermeister erläutert die einzelnen außerordentlichen Vorhaben. Der Entwurf wurde den Parteienvertretern übermittelt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Voranschlag 2018 samt Beilagen und MFP möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 4. Ein Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes gemäß Rettungsdienstgesetz liegt zur Beschlussfassung vor. Diesbezüglich gab es schon unzählige Gespräche, Verhandlungen und Vertragsentwürfe. Nunmehr liegt der endgültige Vertrag zur Beschlussfassung vor. Der Rettungsdienstbeitrag je Einwohner beträgt gemäß diesem Vertrag derzeit € 10,71 mit Indexanpassung.

Antrag des Bürgermeisters: Der neue Rettungsdienstvertrag möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 5. Diesbezügliche Gespräche sind immer noch offen. Es besteht allerdings auch kein dringender Handlungsbedarf. Der TOP wird daher heute keiner Beschlussfassung zugeführt.

zu Pkt. 6. Die Marktgemeinde Dürnkrot beabsichtigt, ab 1. Jänner 2018 dem Gemeindeverband der Musikschule St. Barbara beizutreten.

Der Gemeindeverband der Musikschule St. Barbara ist ein entsprechend den Bestimmungen des Niederösterreichischen Gemeindeverbandsgesetzes mit Wirkung vom 1. Jänner 1999 konstituierter Gemeindeverband, dem gemäß § 3 der Satzung des Gemeindeverbandes der Musikschule St. Barbara idF vom 1. Jänner 1999 folgende Aufgaben obliegen:

Aus dem eigenen Wirkungsbereich der verbandsangehörigen Gemeinden obliegt dem Gemeindeverband die Errichtung, Verwaltung und Führung der Musikschulen in Matzen-Raggendorf, Bad Pirawarth, Groß-Schweinbarth, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg und Bockfließ.

Der Beitritt zum Gemeindeverband der Musikschule St. Barbara bedarf eines schriftlichen Antrages der Marktgemeinde Dürnkrot und der Annahme dieses Antrages durch die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes der Musikschule St. Barbara.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes der Musikschule St. Barbara hat in der Sitzung am 25. Oktober 2017 bereits einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Sollte bis 31.12.2017 ein Antrag auf Neuaufnahme gestellt werden, können ab Jänner 2018 die erforderlichen Schritte gesetzt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Die Marktgemeinde Dürnkrot möge dem Gemeindeverband der Musikschule St. Barbara beitreten und diesem folgende Aufgaben übertragen:

Aus dem eigenen Wirkungsbereich der verbandsangehörigen Gemeinden obliegt dem Gemeindeverband Musikschule St. Barbara die Errichtung, Verwaltung und Führung der Musikschulen in Matzen-Raggendorf, Bad Pirawarth, Groß-Schweinbarth, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Bockfließ **und Dürnkrot.**

Die Satzung des Gemeindeverbandes Musikschule St. Barbara (Beilage „A“) bildet einen wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 7. zu Pkt. 4-7. Für nachstehende Grundbuchsrechte kann die Löschung bewilligt werden:

a) EZ 400, GB Dürnkrot, Schuldschein für Pfandrecht über ATS 20.000,--

b) EZ 228, GB Dürnkrot, Schuldschein für Pfandrecht über ATS 20.000,--

Beide Darlehen der Gemeinde wurden ordnungsgemäß zurückbezahlt.

Antrag des Bürgermeisters: Die Löschung der genannten Grundbuchsrechte möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 8. Für folgende Wohnungsvergaben bei Wohnungen der KIG Dürnkrot möge die entsprechende Empfehlung zur Vergabe abgegeben werden

a) Stefan Höber, Neubaugasse 1/1

b) Hannelore Schmirl, Neubaugasse 1/3

Antrag des Bürgermeisters: Den vorgebrachten Wohnungsvergaben möge zugestimmt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 9. Da die Gemeinden die Folgekosten der Abschaffung des Pflegeregresses nicht tragen können, hat der Gemeindebund eine Kampagne gestartet, in der die Gemeinden Resolutionen beschließen sollen.

Antrag des Bürgermeisters: Die Resolution zur Abschaffung des Pflegeregresses gemäß Beilage „B“ möge beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu Pkt. 10. Ein Vorvertrag mit der WEB/Windkraft Simonsfeld AG bezüglich der Errichtung des Windpark IV, bezüglich der betroffenen Güterwege Parz.Nr. 1836 und 1804 in der KG Dürnkrot liegt zur Beschlussfassung vor. Diese Verträge enden nach 10 Jahren automatisch, wenn die Windkraftanlage zu diesem Zeitpunkt noch nicht realisiert ist.

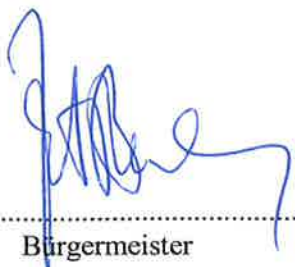
Antrag des Bürgermeisters: Die Vorverträge mögen beschlossen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wird in der Sitzung am 14. MRZ. 2018 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderat SPÖ



Gemeinderat ÖVP



Gemeinderat FPÖ